

II-2787 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 10. Juli 1969 No. 1393/5

A n f r a g e

der Abgeordneten Haberl
und Genossen
an den Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Bau einer Bundeshandelsakademie und Bundes-
handelsschule in Liezen.

Die Bundeshandelsschule und Bundeshandelsakademie Liezen wurde zuerst als Expositur mit Beginn des Schuljahres 1967/68 eingerichtet.

Die Stadtgemeinde Liezen, die diese Errichtung gefördert hat, erklärte sich bereit, um diese Gründung zu ermöglichen, den Sachaufwand für diese Schule bis Ende des Rechnungsjahres 1972 zu erbringen. Die Kosten dafür werden für die Stadtgemeinde in dieser Zeit den Betrag von 1 Million Schilling übersteigen.

Des weiteren hat sich die Stadt Liezen verpflichtet, bis zum Bau eines eigenen Schulgebäudes durch den Bund den notwendigen Schulraum beizustellen.

Allein bis Sommer 1972 werden dies ca 11 Klassenräume und die notwendigen Nebenräume sein und es mußten daher solche Räume von der Gemeinde dafür aus eigenen Mitteln neu errichtet werden.

Dies und die steigende Zahl der Schüler machen daher einen Neubau durch den Bund dringend notwendig.

- 2 -

Die Stadt hat für diesen Bau einer Bundeshandelsschule und Bundeshandelsakademie in Liezen bereits einen Grund angekauft, der S 736.000.- kostet.

Die gefertigten Abgeordneten stellen daher nachfolgende

A n f r a g e :

- 1) Wann wird mit dem Bau der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule in Liezen begonnen und wann ist mit der Fertigstellung zu rechnen ?